

VOLKSBANK BECKUM-LIPPSTADT eG

OFFENLEGUNGSBERICHT nach Art. 435 bis 455 CRR

per 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis¹

| | |
|--|----|
| Präambel | 3 |
| Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)..... | 4 |
| Eigenmittel (Art. 437) | 5 |
| Eigenmittelanforderungen (Art. 438) | 5 |
| Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)..... | 6 |
| Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439) | 10 |
| Kapitalpuffer (Art. 440) | 10 |
| Marktrisiko (Art. 445) | 12 |
| Operationelles Risiko (Art. 446) | 12 |
| Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)..... | 12 |
| Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)..... | 12 |
| Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449) | 13 |
| Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)..... | 13 |
| Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443) | 14 |
| Verschuldung (Art. 451) | 16 |
| Anhang | 19 |
| I. Offenlegung der Kapitalinstrumente..... | 19 |
| II. Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit | 21 |

¹ Die nachfolgenden Artikel beziehen sich auf die CRR (Verordnung (EU) Nr. 575/2013), soweit nicht anders angegeben.

Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Gesamtbankstrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategie ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Gesamtbankstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Gesamtbankstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grundsätze:

- Die Steuerung der Chancen und Risiken orientiert sich an der Überlebensfähigkeit der Bank (sog. Going-Concern-Ansatz)
- Primär GuV-orientierter Fokus bei der Steuerung von Risiken, barwertige Informationen sind als Frühwarnindikatoren in der Risikosteuerung zu beachten.
- Die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist zwingende Nebenbedingung.
- Die Vergabe von Risikolimiten orientiert sich an der Risikotragfähigkeit der Bank.
- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind.
- Schadensbegrenzung durch aktives Risikomanagement bei sich abzeichnenden Schadensfällen.

Die Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit unserer Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfall-, das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko), das und das operationelle Risiko. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und -controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

Auf der Grundlage der vorhandenen Gesamtbankstrategie bestimmt der Vorstand, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen oder durch das Schließen offener Positionen mit Hilfe von Derivaten auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer ad hoc-Berichterstattung.

Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die

eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam.

Die Risikotragfähigkeit beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Planungsrechnungen beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten.

Per 31.12.2018 betrug das Gesamtbank-Risikolimit 63,0 Mio. €. Die Auslastung des allokierten Gesamtbank-Risikolimits lag bei 73,3 %.

Unsere Vorstandsmitglieder nehmen keine weiteren Leitungs- und Aufsichtsmandate wahr. Auch die Aufsichtsratsmitglieder nehmen über ihre berufliche Tätigkeit hinaus keine weiteren Leitungsmandate wahr.

Einen separaten Risikoausschuss gibt es in unserem Haus nicht, die Aufsichtsratsmitglieder tragen in ihrer Gesamtheit die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr fünf Sitzungen statt.

Der Aufsichtsrat erhält regelmäßig einen Bericht über die Risikoentwicklung, in dem u.a. ein Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung dargestellt ist. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Aufsichtsrat unverzüglich weitergeleitet, im vergangenen Jahr gab es keine Ad-hoc Berichterstattung.

Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

Eigenmittel (Art. 437)

Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren CRR-konformen vertraglich geregelten Kapitalinstrumenten sind in Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Darüber hinaus nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.

Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit“) detailliert dargestellt:

| Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel | TEUR |
|---|----------------|
| Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12) | 180.802 |
| - Bilanzielle Zuführungen | 12.042 |
| - Gekündigte Geschäftsguthaben | 1.058 |
| - Nicht CRR-konformes Ergänzungskapital | 0 |
| + Kreditrisikoanpassung | 0 |
| + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen) | 8.780 |
| - Sonstige Anpassungen | 22 |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel | 176.460 |

Eigenmittelanforderungen (Art. 438)

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

| Risikopositionen | Eigenmittelanforderungen TEUR |
|--|--|
| Kreditrisiken (Standardansatz) | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 113 |
| Öffentliche Stellen | 131 |
| Institute | 942 |
| Unternehmen | 37.478 |
| Mengengeschäft | 16.539 |
| Durch Immobilien besichert | 20.446 |
| Ausgefallene Positionen | 1.003 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 216 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 6.450 |
| Beteiligungen | 4.757 |
| Sonstige Positionen | 1.254 |
| Operationelle Risiken | |
| Basisindikatoransatz für operationelle Risiken | 7.145 |
| Eigenmittelanforderungen insgesamt | 96.475 |

Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaleinsatz zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.

Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112)

| Forderungsklassen | Gesamtwert (TEUR) | Durchschnittsbetrag (TEUR) |
|---|------------------------------|---------------------------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 50.590 | 62.309 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 23.610 | 35.983 |
| Öffentliche Stellen | 13.342 | 8.204 |
| Institute | 164.848 | 149.476 |
| Unternehmen | 603.219 | 612.914 |
| davon: KMU | 391.414 | 427.830 |
| Mengengeschäft | 511.790 | 491.800 |
| davon: KMU | 203.025 | 178.591 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 739.377 | 729.293 |
| davon: KMU | 308.279 | 310.083 |
| Ausgefallene Positionen | 11.896 | 12.849 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 26.941 | 22.719 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 103.883 | 101.111 |
| Beteiligungen | 59.466 | 57.726 |
| Sonstige Positionen | 35.013 | 32.254 |
| Gesamt | 2.343.975 | 2.316.638 |

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach wichtigen Gebieten:

| Forderungsklassen | Deutschland (TEUR) | EU (TEUR) | Nicht-EU (TEUR) |
|---|-----------------------|----------------|--------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 3.172 | 43.531 | 3.887 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 21.134 | 0 | 2.476 |
| Öffentliche Stellen | 13.342 | 0 | 0 |
| Institute | 124.913 | 30.586 | 9.349 |
| Unternehmen | 525.136 | 64.376 | 13.707 |
| Mengengeschäft | 507.669 | 2.358 | 1.763 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 735.142 | 585 | 3.650 |
| Ausgefallene Positionen | 11.896 | 0 | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 4.482 | 20.455 | 2.004 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 103.883 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 58.858 | 608 | 0 |
| Sonstige Positionen | 35.013 | 0 | 0 |
| Gesamt | 2.144.640 | 162.499 | 36.836 |

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien:

| Forderungsklassen | Privatkunden (Nicht-Selbständige) (TEUR) | Nicht-Privatkunden (TEUR) | |
|---|--|------------------------------|--------------|
| | | | davon KMU |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | 50.590 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 23.610 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 13.342 | 0 |
| Institute | 0 | 164.848 | 0 |
| Unternehmen | 36.672 | 566.547 | 372.589 |
| Mengengeschäft | 321.348 | 190.442 | 165.068 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 441.709 | 297.668 | 237.850 |
| Ausgefallene Positionen | 3.353 | 8.543 | 5.799 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 0 | 26.941 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 103.883 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 59.466 | 0 |
| Sonstige Positionen | 0 | 35.013 | 0 |
| Gesamt | 803.082 | 1.540.893 | 0 |

| Forderungsklassen | davon Branche <i>Verarbeitendes Gewerbe</i> | davon Branche <i>Erbringung von Finanzdienst- leistungen</i> | davon Branche <i>Grundstücks- u. Wohnungswesen</i> |
|---|---|--|--|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | 30 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 4.928 | 0 |
| Institute | 0 | 164.848 | 0 |
| Unternehmen | 116.578 | 43.685 | 111.893 |
| Mengengeschäft | 39.897 | 5.884 | 12.492 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 29.497 | 3.219 | 74.876 |
| Ausgefallene Positionen | 4.038 | 0 | 302 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 0 | 26.941 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 103.883 | 0 |
| Beteiligungen | 21 | 58.902 | 212 |
| Sonstige Positionen | 0 | 36.929 | 0 |
| Gesamt | 190.031 | 449.249 | 199.775 |

Alle hier nicht aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10% am Gesamtvolumen der Nicht-Privatkunden.

Risikopositionen nach Restlaufzeiten:

| Forderungsklassen | < 1 Jahr (TEUR) | 1 bis 5 Jahre (TEUR) | > 5 Jahre (TEUR) |
|---|--------------------|-------------------------|---------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 530 | 18.163 | 31.897 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 2.717 | 10.008 | 10.885 |
| Öffentliche Stellen | 203 | 0 | 13.139 |
| Institute | 66.679 | 63.193 | 34.976 |
| Unternehmen | 183.445 | 162.572 | 257.202 |
| Mengengeschäft | 211.534 | 48.240 | 252.016 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 79.105 | 72.605 | 587.667 |
| Ausgefallene Positionen | 8.362 | 927 | 2.607 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 0 | 14.260 | 12.681 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 103.883 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 53.721 | 4.369 | 1.376 |
| Sonstige Positionen | 35.013 | 0 | 0 |
| Gesamt | 745.192 | 394.337 | 1.204.446 |

In der Spalte „< 1 Jahr“ sind Positionen mit unbefristeter Laufzeit enthalten.

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB)/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen (PWB) in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Darstellung der notleidenden und überfälligen Forderungen nach wesentlichen Wirtschaftszweigen (in TEUR):

| Wesentliche Wirtschaftszweige | Gesamtinanspruchnahme aus überfälligen Krediten | Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten | Bestand EWB | Bestand Rückstellungen | Nettoauflösung von EWB/Rückstellungen | Direktabschreibungen | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen |
|---|--|--|--------------------|-------------------------------|--|-----------------------------|--|
| Privatkunden | 236 | 1.525 | 1.109 | 2 | | | |
| Firmenkunden | 458 | 10.787 | 6.700 | 146 | | | |
| ▪ Verarbeitendes Gewerbe | 68 | 4.781 | 2.497 | 11 | | | |
| ▪ Erbringung von Finanzdienstleistungen | 0 | 30 | 30 | 0 | | | |
| ▪ Grundstücks- und Wohnungswesen | 0 | 851 | 545 | 10 | | | |
| Summe | 694 | 12.312 | 7.809 | 148 | 1.615 | 99 | 275 |

Alle hier nicht aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10 % am Nicht-Privatkundenvolumen.

Der Bestand an Pauschalwertberichtigungen beträgt 1.477 TEUR.

Entwicklung der Risikovorsorge (in TEUR):

| | Anfangsbestand der Periode | Fortschreibung in der Periode | Auflösung | Verbrauch | Endbestand der Periode |
|----------------|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|
| EWB | 8.546 | 1.584 | 1.987 | 334 | 7.809 |
| Rückstellungen | 1.359 | 136 | 1.347 | 0 | 148 |
| PWB | 1.681 | 0 | 204 | 0 | 1.477 |

Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch nominiert. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

| Risiko- gewicht in % | Gesamtsumme der Risikopositionswerte (Standardansatz; in TEUR) | |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| | vor Kreditrisikominderung | nach Kreditrisikominderung |
| 0 | 201.095 | 230.290 |
| 2 | 0 | 0 |
| 4 | 1.739 | 1.739 |
| 10 | 31.008 | 31.008 |
| 20 | 70.589 | 70.393 |
| 35 | 509.499 | 509.499 |
| 50 | 252.329 | 252.329 |
| 70 | 0 | 5.389 |
| 75 | 511.790 | 488.468 |
| 100 | 659.714 | 648.769 |
| 150 | 4.329 | 4.208 |
| 250 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 101.883 | 101.883 |
| Abzug von den Eigenmitteln | 2.343.975 | 2.343.975 |

Gegenparteausfallrisiko (Art. 439)

Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Bei diesen Geschäften erfolgt eine Anrechnung auf das kontrahentenbezogene Limitsystem. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen FinanzVerbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir auf die Hereinnahme von Sicherheiten.

Unsere derivativen Adressenausfallrisikopositionen können dem Anhang unseres Jahresabschlusses entnommen werden. Aufgrund Art. 113 (7) unterbleiben die sonstigen nach Art. 439 vorgesehenen Angaben.

Kapitalpuffer (Art. 440)

Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht, er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Geographische Verteilung des institutsspezifischen Kapitalpuffers (in TEUR):

| Aufschlüsselung nach Ländern | Allgemeine Kreditrisikopositionen / Risikopositionswert (SA) | Eigenmittel-Anforderungen / davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %) | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
|-------------------------------------|---|---|---|---|
| Deutschland | 1.625.491 | 82.802 | 93,95 | 0,00 |
| Australien | 1 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Belgien | 9.809 | 503 | 0,57 | 0,00 |
| Dänemark | 1.001 | 46 | 0,05 | 0,00 |
| Frankreich | 21.133 | 999 | 1,13 | 0,00 |
| Großbritannien | 6.061 | 313 | 0,35 | 1,00 |
| Indien | 67 | 2 | 0,00 | 0,00 |
| Indonesien | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Irland | 5.037 | 403 | 0,46 | 0,00 |
| Israel | 432 | 12 | 0,01 | 0,00 |
| Italien | 2.993 | 180 | 0,20 | 0,00 |
| Kanada | 1.497 | 24 | 0,03 | 0,00 |
| Kenia | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Luxemburg | 5.614 | 351 | 0,40 | 0,00 |
| Mexiko | 6 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Neuseeland | 3.423 | 169 | 0,19 | 0,00 |
| Niederlande | 23.097 | 1.426 | 1,62 | 0,00 |
| Norwegen | 4.039 | 49 | 0,06 | 2,00 |
| Österreich | 1.998 | 16 | 0,02 | 0,00 |
| Paraguay | 1 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Polen | 2.001 | 160 | 0,18 | 0,00 |
| Rumänien | 1 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Russische Föderation | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Schweden | 6.382 | 51 | 0,06 | 2,00 |
| Schweiz | 2.309 | 143 | 0,16 | 0,00 |
| Spanien | 2.447 | 193 | 0,22 | 0,00 |
| Vereinigte Staaten | 4.807 | 302 | 0,34 | 0,00 |
| Summe | 1.729.647 | 88.144 | 100,00 | |

Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers:

| | |
|--|----------------|
| Gesamtrisikobetrag | 1.205.933 TEUR |
| Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers | 0,006 % |
| Anforderung an den institutsspezifischen Kapitalpuffer | 70 TEUR |

Marktrisiko (Art. 445)

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken verwenden wir die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden.

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

| Risikoarten | Eigenmittelanforderung (TEUR) |
|--|--------------------------------------|
| Fremdwährungsrisikoposition | 113 |
| Rohwarenrisikoposition | 0 |
| Handelsbuch-Risikopositionen | 0 |
| Andere Marktpreisrisikopositionen | 0 |
| Spezielles Zinsrisiko von Verbriefungspositionen | 0 |

Operationelles Risiko (Art. 446)

Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

Wir halten im Wesentlichen Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden (Buchwert 53.491 TEUR und beizulegender Zeitwert 57.835 TEUR). Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. Im Berichtszeitraum wurden keine Verkäufe von Verbundbeteiligungen durchgeführt.

Die nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnenden Beteiligungen bestehen nur in geringem Umfang. Sie dienen ebenfalls der Vertiefung gegenseitiger Geschäftsbeziehungen.

Beteiligungen, die mit der Absicht der Gewinnerzielung eingegangen wurden, bestehen nicht. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsen. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Risikolimit gegenübergestellt.

Das Zinsänderungsrisiko einschließlich zinsbedingten Kursänderungsrisiken in festverzinslichen Wertpapieren wird in unserem Hause unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien sowie mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselanahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit und einer ex-ante Betrachtung erwarteter zukünftiger Entwicklungen basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- Die Risikomessung basiert auf einer differenziert geplanten Geschäftsstruktur. Zeigen sich unterjährig abweichende Entwicklungen, werden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir die VR-Zinsszenarien, die steigende, fallende und drehende Zinsszenarien berücksichtigen, sowie ein Szenario konstanter Zinsen.

| | Zinsänderungsrisiko | |
|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | Rückgang der Erträge in TEUR | Erhöhung der Erträge in TEUR |
| VR-Szenario steigend | 7.919 | |
| VR-Szenario fallend | | 3.639 |
| VR-Szenario vorne steigend | | 4.028 |
| VR-Szenario vorne fallend | | 1.943 |
| Konstantszenario | | 3.636 |

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus vierteljährlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen. Ergänzend wird die barwertige Entwicklung beobachtet.

Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

Hierunter fassen wir alle Verbriefungstransaktionen, die unter den Anwendungsbereich der Verbriefungsregelungen gemäß Art. 242 ff fallen. Verbriefungstransaktionen liegen bei uns nicht vor.

Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir keinen Gebrauch.

Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Risikostrategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

- a) Besicherung ohne Sicherheitsleistung
 - Bürgschaften und Garantien

- b) Besicherung mit Sicherheitsleistung (Finanzielle Sicherheiten)
 - Bareinlagen in unserem Haus
 - Bareinlagen bei anderen Kreditinstituten
 - Schuldverschreibungen der öffentlichen Hand, von Kreditinstituten und Unternehmen
 - an uns abgetretene oder uns verpfändete Lebensversicherungen
 - an uns abgetretene Bausparguthaben

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält.

Bei den Sicherungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Garantien handelt es sich hauptsächlich um

- öffentliche Stellen,
- inländische Kreditinstitute,
- Unternehmen.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

Innerhalb der von uns verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind wir lediglich unbedeutende Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen. Die Verfahren zur Erkennung und Steuerung potenzieller Konzentrationen sind in unsere Gesamtbanksteuerung integriert.

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

| Forderungsklassen | Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige Gewährleistungen oder finanzielle Sicherheiten | |
|--------------------------|--|--------------------------|
| | Gewährleistungen / Lebensversicherungen | finanzielle Sicherheiten |
| Institute | 199 | 0 |
| Unternehmen | 3.929 | 6.378 |
| Mengengeschäft | 15.365 | 7.957 |
| Ausgefallene Positionen | 562 | 197 |

Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

Belastete und unbelastete Vermögenswerte (in TEUR):

| | Buchwert belasteter Vermögens- werte | Beizulegen- der Zeitwert belasteter Vermögens- werte | Buchwert unbelaste- ter Vermö- genswerte | Beizulegen- der Zeitwert unbelasteter Vermögens- werte |
|---|---|---|---|---|
| Vermögenswerte des meldenden Instituts | 65.714 | | 1.608.659 | |
| Eigenkapitalinstrumente | 3.628 | | 154.248 | |
| Schuldverschreibungen | 64.501 | 64.291 | 192.996 | 192.628 |
| davon: von Finanzunterneh- men begeben | 49.730 | 49.787 | 73.045 | 73.034 |
| davon: von Nichtfinanzunter- nehmen begeben | 11.726 | 11.617 | 43.951 | 44.027 |
| Sonstige Vermögenswerte | 0 | | 39.151 | |

Entgegengenommen Sicherheiten (in TEUR):

| | <i>Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen</i> | <i>Unbelastet / Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen</i> |
|---|---|--|
| Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten | 0 | 0 |
| Jederzeit kündbare Darlehen | 0 | 0 |
| Eigenkapitalinstrumente | 0 | 0 |
| Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbare Darlehen | 0 | 0 |
| Sonstige entgegengenommene Sicherheiten | 0 | 0 |
| Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren | 0 | 0 |
| Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere | | 0 |
| Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen | 65.714 | |

Belastungsquellen (in TEUR):

| | <i>Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere</i> | <i>Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren</i> |
|--|---|---|
| Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 55.000 | 65.714 |

Die Quote der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance-Quote) zum 31.12.2018 betrug 3,88 % (Vorjahr 3,62 %).

Die Belastung von Vermögenswerten resultiert aus der Besicherung von aufgenommenen Refinanzierungskrediten. Die Besicherung erfolgt grundsätzlich nur mit Besicherungsvereinbarung.

Verschuldung (Art. 451)

Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen. Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote dar:

| Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote | | |
|--|--|-------------------------|
| | | Anzusetzender Wert |
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 1.919.622.612,48 |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | 0 |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Abs. 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | (49.500.445,85) |
| 4 | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | 742.641,35 |
| 5 | Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 0 |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 104.009.296,63 |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 |
| EU-6b | (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 |
| 7 | Sonstige Anpassungen | 58.356.818,15 |
| 8 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 2.033.230.922,76 |

| Tabelle LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote | | |
|---|---|---|
| | | Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote |
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | | |
| 1 | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 1.925.524.036,38 |
| 2 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | (22.090,64) |
| 3 | Summe der bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 1.925.501.945,74 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | |
| 4 | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 2.977.039,04 |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | 742.641,35 |
| EU-5a | Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode | 0 |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 0 |
| 7 | (Abzug von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | 0 |
| 8 | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | 0 |
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | 0 |
| 10 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | 0 |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | 3.719.680,39 |
| <i>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</i> | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT; ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 0 |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | 0 |
| 14 | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | 0 |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Abs. 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 0 |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | 0 |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen) | 0 |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | 0 |
| <i>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</i> | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 415.678.507,16 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | 311.669.210,53 |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 104.009.296,63 |
| <i>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</i> | | |
| EU-19a | (Gemäß Artikel 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | 0 |
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | 0 |
| <i>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</i> | | |
| 20 | Kernkapital | 167.679.833,07 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b) | 2.033.230.922,76 |
| <i>Verschuldungsquote</i> | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 8,25 |
| <i>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</i> | | |
| EU-23 | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | vollständig eingeführt |
| EU-24 | Betrag des gemäß Artikel 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | 49.500.445,85 |

Tabelle LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

| | | Risikopositionswerte für die CRR- Verschuldungsquote |
|-------|--|--|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 1.925.524.036,38 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | 0 |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon: | 1.925.524.036,38 |
| EU-4 | Gedekte Schuldverschreibungen | 26.941.236,40 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 68.519.920,60 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegen über Staaten behandelt werden | 15.614.868,57 |
| EU-7 | Institute | 160.698.780,27 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 683.631.106,08 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 306.081.290,62 |
| EU-10 | Unternehmen | 456.599.952,45 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 11.105.109,86 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 196.331.771,53 |

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Haus im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist bei uns eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.

Die Verschuldungsquote betrug zum 31.12.2018 8,25 %. Folgende wesentliche Einflussfaktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten, lagen dabei vor:

- bilanzielle Änderungen gemäß Lagebericht,
- Derivategeschäft
- Änderungen in der Kernkapitalausstattung.

Diese Faktoren haben sich im Berichtsjahr nicht wesentlich geändert.

Anhang

I. Offenlegung der Kapitalinstrumente

Geschäftsguthaben (CET1)

| | | |
|-----|---|--|
| 1 | Emittent | Volksbank Beckum-Lippstadt eG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Geschäftsguthaben gem. Art. 29 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 24.095 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 24.095 |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | fortlaufend |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | unbefristet |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | keine Fälligkeit |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons / Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k.A. |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | vollständig diskretionär |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |

| | | |
|----|--|---|
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | ja |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | Verlustverteilung gem. § 19 Abs. 1 GenG |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | nichtnachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

II. Offenlegung der Eigenmittel

| | | BETRAG AM TAG DER OFFEN- LEGUNG (TEUR) | VERORDNUNG EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel |
|--|--|--|---|
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio davon: Geschäftsguthaben | 24.095 24.095 | 26 (1), 27, 28, 29 Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 0 | 26 (1) (c) |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | 102.100 | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 41.507 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | 0 | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsoli- diertem CET1) | k.A. | 84 |
| 5a | von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, ab- züglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | 26 (2) |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 167.702 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 0 | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | 22 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steuer- ansprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporä- ren Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbi- lanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströ- men | 0 | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Ge- winne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (e), 41 |

| | | | |
|-----------|---|------|--|
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (g), 44 |
| 18 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag) | 0 | 48 (1) |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringender Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | 22 | |

| | | | |
|---|---|---------|------------------------|
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 167.680 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringender Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 167.680 | |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 62, 63 |

| | | | |
|---|---|-----------|------------------------|
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 8.780 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 0 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 8.780 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | 0 | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | 0 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 8.780 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 176.460 | |
| 60 | Gesamtrisikobetrag | 1.205.933 | |
| Eigenkapitalquoten und -puffer | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 13,90 | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 13,90 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 14,63 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 6,381 | CRD 128, 129, 130, 133 |

| | | | |
|--|---|--------|--|
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 1,875 | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,006 | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | 0 | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | 0 | CRD 131 |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 7,905 | CRD 128 |
| 69 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 70 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 71 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 5.514 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5) |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 13.958 | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf Internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | k.A. | 62 |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022) | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |

| | | | |
|----|---|-------|--------------------------|
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 8.780 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 7.205 | 484 (5), 486 (4) und (5) |